



Unterster Kerkafall bei Sebenico.

Seine moderne Seite hat es dem Landungsplatz zugekehrt. Hier zieht sich ein hübscher Park die Lehne hinauf, geziert mit dem Standbild des italienischen Philologen, Philosophen, Historikers und Dichters Nicolò Tommaseo, der im Jahre 1802 in Sebenico geboren wurde. Der bunte Neubau hinter dem Garten ist ein Casino mit Theater. Von dem Geiste der alten, grossen Baumeister Sebenicos ist daran nichts zu bemerken. Eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges ist die romanisch-gothische, im 15. Jahrhundert erbaute, mit köstlichen Sculpturen reich verzierte *Domkirche*. Dieser gegenüberstehend schmückt eine *Loggia* den Domplatz, in italienischer Renaissance erbaut. Wenn man durch die engen, zum Theil durch Treppen verbundenen Gassen wandelt, fühlt man sich der Gegenwart entrückt. Man begegnet reckenhaften Männern in bunten, reichgestickten Gewändern von orientalischem Schnitt, Weibern mit goldenem Filigranschmuck beladen und blickt in die Schaufenster der Goldschmiede, die nach altherkömmlichem Muster die Ohringe, Halsketten, Brochen, Haarnadelknöpfe und Westenknöpfe für die prunkliebenden Bauern dieses Kreises erzeugen.

In der Umgebung von Sebenico bilden die **Kerkafälle** das beliebteste und interessanteste Ausflugsziel. Um dorthin zu gelangen, fährt man entweder mit dem Localdampfer nach Scardona und von dort zu Fuss bis zu dem Wasserfall oder aber mit Wagen von Sebenico. Scardona, von den Liburniern gegründet, ist eine der